



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museen im „Profil“**

Deutsches Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven am 9. Februar 2007 in Deutschlandradio Kultur

**Berlin, 7. Februar 2007.** Am Freitag, 9. Februar 2007, setzt Deutschlandradio Kultur mit einem Porträt der Hansekogge im Deutschen Schiffahrtsmuseum in seine Sendereihe „Das Museum der Woche“ fort. Regelmäßig werden jeden Freitag um 10.50 Uhr im Radiofeuilleton auf dem Sendeplatz "Profil" deutsche Museen vorgestellt. Ziel der Sendereihe, die in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund entsteht, ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

Das Bremerhavener Schiffahrtsmuseum wurde 1980 in die Reihe der von Bund und Ländern gemeinsam geförderten Forschungsmuseen aufgenommen. Maßgeblich für diese Entscheidung war das Forschungskonzept für die von 1962 bis 1965 ausgegrabene Hansekogge. Der Fund dieses Schiffswracks aus dem Jahr 1380 war ein Glücksfall für die schiffsarchäologische Forschung, da es das erste annähernd vollständig erhaltene Exemplar eines Schiffstyps ist, den man bis dahin vor allem durch kleinere Funde und von Abbildungen kannte. Die Hansekogge wurde restauriert und zwischen 1980 und 2000 in einem aufwendigen Verfahren konserviert. Seit 2000 ist sie als Hauptexponat des Deutschen Schiffahrtsmuseums den Besuchern frei zugänglich.

Das Museum versammelt auf 8000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche rund 30.000 Exponate aus unterschiedlichen Bereichen der Seefahrt. Die einzelnen Abteilungen der Dauerausstellung informieren über Schiff- und Bootsbau, über Rettungswesen, Meeresforschung, Fischerei oder die Deutsche Marine. Im Freilichtmuseum, einem dem Museumsbau vorgelagerten Museumshafen, liegen historische Schiffe vor Anker, darunter ein U-Boot, ein Forschungsschiff und die Bark „Seute Deern“.

Deutschlandradio Kultur wird in Bremerhaven auf UKW 106,2 ausgestrahlt.

Weitere Informationen unter [www.dradio.de](http://www.dradio.de) sowie unter [www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de)

Kontakt: Mechtild Kronenberg  
Deutscher Museumsbund  
Tel.: 030/841095 17  
Fax: 030/841095 19  
[office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de)